



Von wegen: Es gibt kein Christkind! Zumindest in Bühl war es die Tage vor Heiligabend schwer aktiv, hat 36 Päckchen mit Kaffee, Wein, Schokolade und Tee gepackt und dann dafür gesorgt, daß die guten Gaben rechtzeitig zum Fest an die richtigen Adressen kommen. Am 24. morgens um elf wurden die Päckchen von Fußballerinnen und Fußballern des SV Bühl im Dorf verteilt, und zwar an ältere Leute, zumeist Frauen, die jeden Pfennig zwei Mal umdrehen müssen.

Gerlinde Gugel heißt der gute Geist, der hinter diesem echt guten Werk steckt. Schon im zweiten Jahr hat die beinahe 50jährige jetzt ihre Weihnachtsaktion durchgezogen.

Das Geld für die Päckchen, de-



Bescherung in Bühl: An Heiligabend machten sich die Sportler Roger Teljeur, Volker Gugel, Gerlinde Gugel, Dirk Reichel, Karl Ebinger (hinten, von links nach rechts), Dirk Hoenle, Elke Reichel und Karin Reichel (vorne, von links nach rechts) mit Päckchen auf den Weg.

ren Inhalt jeweils so um die 20 Mark wert ist, kam bei der Weihnachtsfeier des Sportvereins zusammen, und zwar bei einer Tombola. Um die zu bestücken, ging Gerlinde Gugel bei Tübinger und Rottenburger Geschäftsleuten hausieren und war ganz begeistert über die „positiven Reaktionen“. Auch der Tee für die

Päckchen ist gespendet – von einer Apotheke. Am Ende blieben von dem Tombola-Erlös sogar noch 90 Mark übrig, die der SV jetzt dem Tübinger Tierheim gespendet hat.

Die Idee, das Christkind für ärmere Mitbürgerinnen zu spielen, kam Gerlinde Gugel „eigentlich ganz spontan“. Und auch sonst läuft das ganze ziemlich unkompliziert. Schließlich wohnt die ehemalige Betreuerin der Bühler Fußballerinnen nicht umsonst in

einem kleinen Flecken: „Da kennt man halt die Frauen, die wenig Rente bekommen.“ Gerlinde Gugel kennt sie nicht nur, sie macht ihnen auch eine Freude.

uha / Bild: Metz

*Kennen Sie auch jemand, den Sie echt gut finden, weil er oder sie echt gute Sachen macht? Dann rufen Sie uns an! Telefon (0 70 71) 93 43 02.*